

Riefensberg, 23.12.2013  
Auskunft: Herbert Dorn  
GVe 37 17.12.2013  
AZ: ri0004.1

## Niederschrift

über die am 17.12.2013, um 19:30 Uhr, im Spielhus in Riefensberg stattgefundene 37. Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend: Bgm. Herbert Dorn (Vorsitzender)  
Walter Maurer, Josef Schmid, Norbert Geiger, Klaus Demarki, Anton Hartmann,  
Markus Hilpert, Wolfgang Berkmann, Karoline Willi, Roland Schedler, Richard Bilgeri,  
EM Ulrich Schmelzenbach

Entschuldigt: Alexandra Fink, EM Armin Bilgeri

Schriftführerin: Karoline Willi

### TAGESORDNUNG:

- I. Eröffnung und Begrüßung
- II. Genehmigung der Niederschrift vom 19.11.2013
- III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen
- IV. Beratung und Beschlussfassung über
  1. Voranschlag 2014
  2. Gebühren 2014
  3. Darlehenstilgung
  4. Rechnungsabschluss 2012
  5. Energieförderungen 2014
  6. Verkauf einer Grundparzelle im Baugebiet Dorf an Bereuter Pepi
- V. Berichte
- VI. Allfälliges

#### **I. Eröffnung und Begrüßung**

Der Vorsitzende eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung, begrüßt die GemeindevertreterInnen, stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Entschuldigungen bekannt. Mit der Tagesordnung wurden die Niederschrift der letzten Sitzung vom 19.11.2013 und der Voranschlag 2014 mit den Beilagen (Berechnung der frei verfügbaren Mittel, Schuldenstand und Schuldendienst, Gebühren 2014) den GemeindevertreterInnen übermittelt.

#### **II. Genehmigung der Niederschrift vom 19. 11. 2013**

Die Niederschrift vom 19.11.2013 wird auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig genehmigt.

### III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen

entfällt

### IV. Beratung und Beschlussfassung über

#### 1. Voranschlag 2014

Der Voranschlag 2014 mit den erforderlichen Unterlagen wurde allen Mandataren per Post am 6.12.2013 übermittelt.

Der Vorsitzende gibt einen Überblick über die berücksichtigten Investitionen und Anschaffungen. In den geplanten Investitionen sind Vorhaben berücksichtigt, die dringend notwendig sind.

Die voraussichtlich größten einmaligen Ausgaben im Voranschlag 2014 betreffen:

Feuerwehr Anschaffung MTF	€ 112.000,—
Schülerhalterverband Hittisau	€ 20.000,—
Juppenwerkstatt	€ 70.000,—
Gehsteig	€ 55.000,—
Brücken	€ 47.000,—
Ortszentrumsgestaltung	€ 500.000,—
Dorfhus	€ 600.000,—
Verbindungsleitung ARA Springen – ARA Meierhof	€ 400.000,—
Netzerweiterung Biomasseheizung	€ 80.000,—

Weiters empfiehlt er auch vorzeitige Tilgungen von Darlehen beim Landeswohnbaufond und der Raiffeisen-Landesbank Steiermark zu tätigen, die im Voranschlag berücksichtigt werden sollen.

Die Gemeinde Riefensberg hat derzeit sechs Darlehen, drei davon (ca. € 75.000,—) sollen aufgrund des Zinssatzes noch im Jahr 2013 getilgt werden.

Die einmaligen Einnahmen mit insgesamt € 1.539.100,— sind stark abhängig von der Investitionstätigkeit. Es handelt sich größtenteils um Zuschüsse, Bedarfszuweisungen und Strukturfonds für diese Investitionen, sowie um eine Darlehensaufnahme von € 779.400,— und Auflösung einer Haushaltsausgleichsrücklage von € 330.000,—.

Die frei verfügbaren Mittel sind gegenüber den Vorjahren annähernd gleich geblieben, bemerkenswert sind die geringfügigen Schuldentilgungen und der derzeit niedere Schuldenstand.

frei verfügbare Mittel	€ 530.800,—
davon durch den Schuldendienst gebunden 5,12 %	€ 27.200,—
Schuldenstand am 01.01.2014	€ 106.500,—
Schuldenstand am 31.12.2014	€ 858.900,—
Pro Kopf Verschuldung 31.12.2013	€ 104,72
Pro Kopf Verschuldung 31.12.2014	€ 844,54
Finanzkraft	€ 1.138.100,—

Der Voranschlag schließt nun nach Berücksichtigung der Darlehenstilgung (2013) und der Änderung einzelner Voranschlagsstellen ab mit:

Einnahmen der Erfolgsgebarung	€ 2.858.200,—	
Einnahmen der Vermögensgebarung	€ 1.194.600,—	
<b>Gesamteinnahmen</b>		<b>€ 4.052.800,—</b>
Ausgaben der Erfolgsgebarung	€ 2.134.700,—	
Ausgaben der Vermögensgebarung	€ 1.918.100,—	
<b>Gesamtausgaben</b>		<b>€ 4.052.800,—</b>

Die Gemeindevertretung beschließt auf Antrag des Vorsitzenden den Voranschlag 2014 einstimmig.

## 2. Gebühren 2014

Die Gebühren 2014 wurden teilweise um den Lebenshaltungskostenindex erhöht, nicht erhöht wurden die Wassergrund-, Zähler- und Wasserbezugsgebühr, weiters gleich geblieben sind die Kanalgrund- und Kanalbenützungsgebühr sowie die Müllgebühren. Die Pflichtabnahme bei den Müllsäcken wurde reduziert. Neu ist, dass ab 2014 nur mehr 40-l-Restmüllsäcke (bisher 60 l) ausgegeben werden.

Grundsteuer A	Hebesatz 500
Grundsteuer B	Hebesatz 500
Kommunalsteuer	3 %
Vergnügungssteuer	10 %
Gästetaxe je Nächtigung	1,20
Tourismusbeitrag	wird derzeit nicht eingehoben
Zweitwohnsitzabgabe bis 90 m <sup>2</sup> Geschoßfläche per m <sup>2</sup>	4,—
Hundesteuer	33,—
Hundesteuer, jeder weitere Hund	61,—
Hand- und Zugdienste im Ausmaß von 1 Tagschicht für jeden Haushaltsvorstand (männliche oder weibliche Haushaltsvorstände ab dem 70. Lebensjahr sind zur Gänze befreit)	30,—
Wasseranschlussgebühren	
Ein- und Zweifamilienhaus	2.248,—*
für jede weitere Wohneinheit	396,—*
Wasserbezugsgebühren lt. Kalkulation	0,60*
Wassergrundgebühr - monatlich	8,—*
Zählermieten	0,73*
Kanalanschlussgebühren-Beitragssatz	33,70*
Kanalbenützungsgebühren	1,40*
Kanalgrundgebühr	6,—*
Müllgrundgebühr	27,28*
Müllsack 40 Liter	3,64*
Müllsack 60 Liter	5,—*
Biomüllsack 15 Liter	1,50*
Biomüllsack 8 Liter	1,—*
Container 120 Liter	11,50*
Container 240 Liter	19,09*
Container 660 Liter	51,—*
Container 800 Liter	62,—*
Container 1.100 Liter	85,—*
Friedhofsgebühr Einzel bzw. Familiengrab	348,—
Bestattungsgebühr Erdbestattung	462,—
Bestattungsgebühr Urnenbestattung	65,—
Grabstätte mit Sockel und Umrandung an der Außenwand	3.330,—
Urnengrabstätte mit Sockel und Umrandung an der Außenwand	2.665,—
Kabelfernsehen-Anschlussgebühr	500,—*
<b>Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen:</b>	
Kindergarten Elternbeitrag mtl. für 1 Kind	27,—
Wassermeister Stundensatz	38,—*

### Grundstückspreise

Baugrundstücke Esch	€ 56,—
Baugrundstücke Dorf	€ 80,—
Baugrundstücke Geishaus	€ 41,—

\*zuzüglich gesetzliche Umsatzsteuer

Dem Antrag des Vorsitzenden auf Festsetzung der Gebühren in der vorliegenden Form wird einstimmig zugestimmt. Die betreffenden Verordnungen werden entsprechend angepasst.

### 3. Darlehenstilgung

Die Gemeindevertretung beschließt auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig, dass Darlehen der

Raiffeisen-Landesbank Steiermark (Kto. Nr. 401-00.041.178)	€ 9.948,15
Landeswohnbaufonds (Kto. Nr. 992 4018 000)	€ 22.291,28
Landeswohnbaufonds (Kto. Nr. 942 8738 001)	€ 44.384,97

noch im Jahre 2013 zur Gänze getilgt werden. Die Bedeckung erfolgt durch Entnahme aus der Haushaltsausgleichsrücklage.

### 4. Rechnungsabschluss 2012

Die Gemeindevertretung hat den RAB 2012 mit Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben in der Höhe von € 2.247.937,-- beschlossen. Durch eine nachträgliche Buchung hat sich eine Änderung ergeben, wodurch sich die Gesamtsumme auf € 2.329.693,99 erhöht.

Einnahmen aus der Erfolgsgebarung	€ 2.088.902,73	
Einnahmen aus der Vermögensgebarung	€ 159.163,39	
Entnahme aus Kassenbeständen	€ 81.627,87	
<b>Gesamteinnahmen</b>		<b>€ 2.329.693,99</b>
Ausgaben der Erfolgsgebarung	€ 1.903.790,42	
Ausgaben der Vermögensgebarung	€ 425.903,57	
<b>Gesamtausgaben</b>		<b>€ 2.329.693,99</b>

Die Gemeindevertretung stimmt der Berichtigung des Rechnungsabschlusses 2012 und der Bedeckung im Jahre 2013 durch die Entnahme aus der Haushaltsausgleichsrücklage in der vorliegenden Form einstimmig zu.

### 5. Energieförderungen 2014

Eine Arbeitsgruppe der Energieregion Vorderwald hat für das kommende Jahr 2014 einen Vorschlag zur Entscheidung vorgelegt.

#### Funktionscheck für thermische Solaranlagen

Eine umfassende Evaluierung von thermischen Solaranlagen durch das Energieinstitut Vorarlberg im Auftrag des Landes hat ergeben, dass rund die Hälfte der installierten Anlagen nicht reibungslos funktioniert. Deshalb möchte die Energieregion vorderwald hier ansetzen und den Bürgern eine Überprüfung der thermischen Solaranlage anbieten. Dieser „Solar-TÜV“ beinhaltet u.a. eine Sichtprüfung des Kollektors und der zugänglichen Leitungen, die Überprüfung von Steuerung, Pumpen, Frostschutz im Kreislauf u.a. Durchgeführt wird sie vom unabhängigen technischen Büro Gerhard Ritter aus Andelsbuch.

Die Kosten betragen max. € 200,-- pro Check. Der Selbstbehalt des Anlagenbesitzers beträgt € 20,--. Die Restkosten werden von der Gemeinde getragen. Die Energieregion Vorderwald empfiehlt ein maximales Förderbudget von € 2,-- pro Einwohner (€ 2.000,-- für Riefensberg). Die Behebung eventueller Fehler/Schäden soll durch heimische Installateure erfolgen.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird die Energieförderung in der vorliegenden Form mit folgenden Eckpunkten einstimmig beschlossen:

- Der Aktionszeitraum wird auf Ende Juni 2013 (letzte Anmeldemöglichkeit) begrenzt.
- Die Deckelung von EUR 2.000,-- wird aufgehoben.

## **6. Verkauf einer Grundparzelle im Baugebiet Dorf an Bereuter Pepi**

Bereuter Pepi beabsichtigt, im Baugebiet Dorf ein Grundstück für die Errichtung eines Wohnhauses zu erwerben. Das Grundstück ist derzeit noch nicht parzelliert. Es wird hierfür ein Gesamtkonzept des betreffenden Grundstückes erstellt, in dem auch die Sportanlagen (Volleyballplatz) miteinbezogen werden.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dass Pepi Bereuter die Zusage für einen Bauplatz im Baugebiet Dorf erhält. Grundparzelle und Größe werden nach einer erfolgten Parzellierung festgelegt.

## **V. Berichte**

Der Vorsitzende berichtet über

- die Richtlinien für die Plakatierung an zentralen Stellen im Bregenzerwald. Die Plakatierung soll zeit- und größenmäßig im Bregenzerwald einheitlich gehandhabt werden. In Riefensberg ist hierfür kein entsprechender Standort vorgesehen.
- die Einreichung Hofzufahrt Josef Schmid bzw. ARA für die wasserrechtliche Bewilligung. Die Ausschreibung der Arbeiten soll baldmöglichst erfolgen.
- die Beteiligung der Gemeinden am Werkraum in den nächsten 3 Jahren (2014 bis 2016). Die Gemeinde Riefensberg leistet einen Beitrag von jährlich € 1.157,--.
- die Kanalleitung von der ARA Springen zur ARA Meierhof. Das Projekt wird bei der BH Bregenz zur Genehmigung eingereicht.
- die Landschaftsreinigung im Rahmen der ORF-Aktion „Grüß di Gott mi subrs Ländle“ am Samstag, den 26.04.2014.
- die Planung des Gehsteiges von der Parzelle Esch bis zur Parzelle Fischer. Der Entwurf liegt vor. Die Grundeigentümer werden nun über das Projekt und die weitere Vorgangsweise informiert. Die Grundeinlösungsverträge liegen unterschriftsreif vor.
- das Projekt Wälderhalle und die Umfrage im Internet bezüglich „Wälderhalle für Sport und Freizeit im Bregenzerwald“. Dieses Projekt soll privat finanziert werden.

## **VI. Allfälliges**

- GV Richard Bilgeri informiert über den Stand des Projektes „Üser Wirtshus“. Beim Infoabend für potentielle Genossenschaftsmitglieder erhielt das Projektteam regen Zuspruch seitens der Anwesenden. Nun wird die Genossenschaft gegründet und das Objekt gekauft. Erforderliche Umbaumaßnahmen werden in Angriff genommen. Der beim Leader-Programm eingereichte Projektantrag wurde erstgereiht. Die daraus zu erwartenden Mittel sind gesichert. Ein Pächter / Geschäftsführer fehlt derzeit noch. Ein Interessent für die Wohnung ist vorhanden. Eine Beteiligung an der Genossenschaft seitens der Gemeinde ist für Vizebgm. Walter Maurer vorstellbar. Bgm. Herbert Dorn befürwortet dieses Projekt und dankt allen Mitwirkenden für ihre Arbeit.
- GV Klaus Demarki erkundigt sich nach dem Stand der Planung beim Dorfhuis. Der Vorsitzende berichtet, dass die Planungen in der Finalphase sind. Seitens der Wohnbauselbsthilfe werden Kostengrenzen gesetzt. Trotzdem soll aber eine entsprechend hohe Qualität sichergestellt sein. Daher verzögern sich die Planungen. Ein Projektstart im Frühjahr/Sommer sollte trotzdem möglich sein.
- Weiters wurden vom Vorsitzenden Anfragen bezüglich eines Verkehrsspiegels in der Parzelle Esch sowie einer illegalen Müllablagerung beantwortet.

- Am Jahresende bedankt sich Bgm. Herbert Dorn bei allen Gemeindevertretern für die Mitarbeit, bei seinen Mitarbeitern, den Kindergartenpädagoginnen, den Lehrpersonen in der Volksschule, den Betrieben und gewerblichen Unternehmern sowie bei den Vereinen und ehrenamtlich Tätigen. Er dankt auch all denen, die sich dem Wohl unserer Gemeinde und unseren Bürgern verpflichtet fühlen und wünscht allen ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest im Kreise der Familie, verbunden mit den besten Wünschen sowie viel Glück, Gesundheit und Erfolg im Jahr 2014.
- Vizebgm. Walter Maurer dankt Bgm. Herbert Dorn für seine Arbeit und sein Engagement für die Gemeinde und wünscht ihm und seiner Familie frohe Festtage und alles Gute für das neue Jahr.

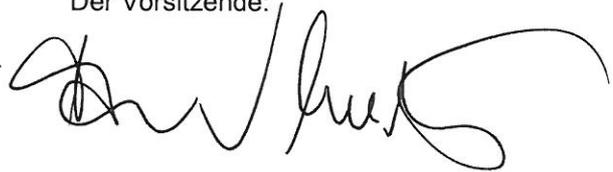
Schluss der Sitzung: 21.05 Uhr

Die Schriftführerin:



Karoline Willi

Der Vorsitzende:



Herbert Dorn

Angeschlagen am: 27.12. 2013  
Abgenommen am: